

# Einstieg in die Programmierung mit C

### Übersicht

- Warum C?
- Speicher
- Maschinencode und Compilierung
- Compiler installieren
- "hello, world"

#### Warum C?

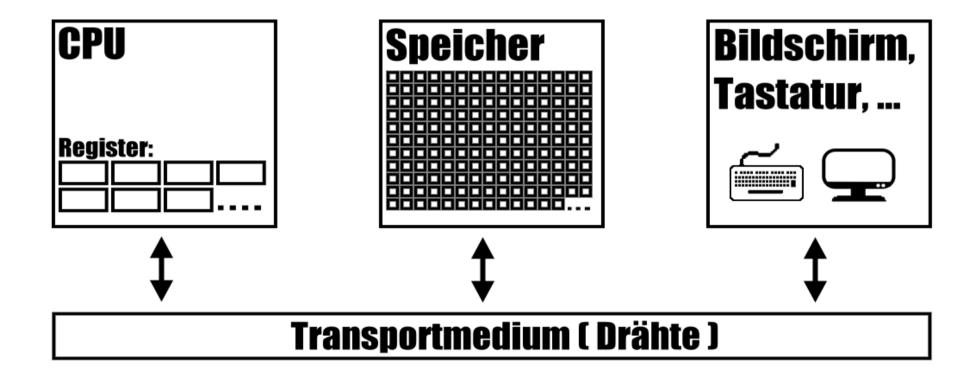
- Weit verbreitete, wichtige Programmiersprache
- Viele weitere, wichtige Sprachen wurden von C abgeleitet:
  - ◆ C++, C#, Java, ...
- Imperative Sprache
- Systemnahes Programmieren ist möglich
- Der "imperative Teil" einer objektorientierten Sprache wie C++ aber auch Java benutzt die Syntax von C
  - Im Wesentlichen
- Es gibt Compiler für alle Betriebssysteme

### Übersicht

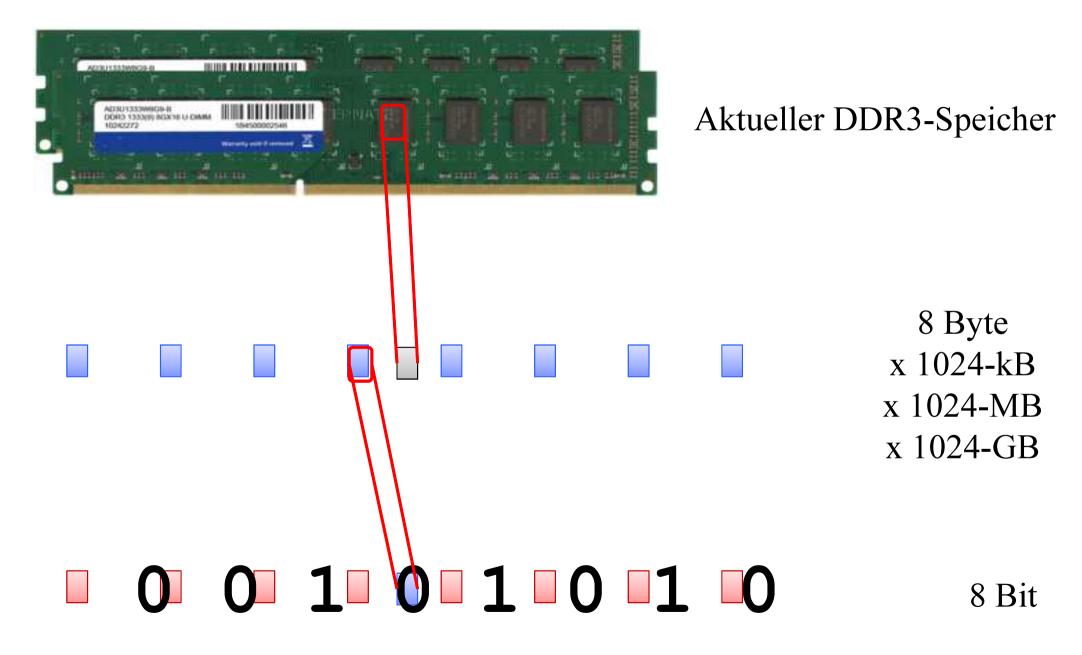
- Warum C?
- Speicher
- Maschinencode und Compilierung
- Compiler installieren
- "hello, world"

# **Speicher eines PC**

- Im Folgenden grober Überblick über den Aufbau
  - Soviel man braucht um ein Bild zu bekommen:

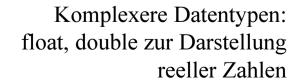


### **Speicher eines PC**



# **Speicher: Zahlenformate**

- 1Byte = 8Bit = 2^8 = 256 Zustände
- Speichern von Zahlen:
  - ◆ Ganze Zahlen von 0 255
  - Ganze Zahlen von -127 127
  - ◆ Ganze Zahlen von -128 127 (Zweierkomplement)
- Unterschied Speicher und Interpretation:
  - Datentyp!
- Zusammenschließen von Bytes erlaubt größere Zahlen:
  - ◆ 2Byte = 16Bit = 65536 Zustände
  - 4Byte = 32Bit = 4294967295 Zustände
  - ◆ 8Byte = 64Bit = 18446744073709551616 Zustände





### Übersicht

- Warum C?
- Speicher
- Maschinencode und Compilierung
- Compiler installieren
- "hello, world"

### **Compiler: Vom Code zum Maschinencode**

- Zusammenhänge: C und Assembler
  - Hochsprachen sind abstrakt und dadurch einfach zu gebrauchen
  - Code wird vom Compiler in Maschinensprache übersetzt
    - ⇒ Für Hardwarenahe Programmierung (in C) ist ein grobes Verständnis des Zusammenhangs mit dem Maschinencode wichtig.
    - ⇒ In diesem Kurs noch nicht.
  - Wie werden die folgenden Konzepte im Maschinencode realisiert?
    - ⇒ Variablen
    - ⇒ Datentypen
    - ⇒ Funktionen

### Code vs. Maschinencode

Assembler-Ausgabe erstellt mit: gcc -S add.c

#### C-Code

```
int add(int i,int j)
{
   int p = i + j;
   return p;
}
```

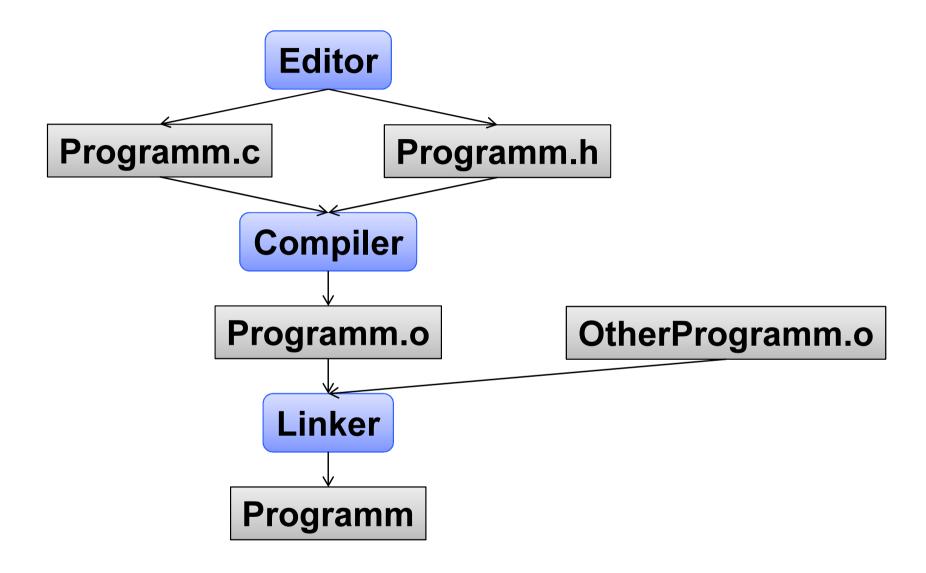
#### **Assembler**

```
add:
pushl %ebp
movl %esp, %ebp
subl 4, %esp
movl 8(%ebp), %edx
addl 12(%ebp), %edx
movl %edx, -4(%ebp)
movl -4(%ebp), %eax
leave
```

#### Variablen

- Inhalt von Variablen liegt im Speicher
- Während der Übersetzung verwaltet der Compiler intern eine Tabelle mit den Speicheradressen der Variablen
  - Im Maschinen-Code gibt es keine Variablen

# Übersetzung C nach Assembler



### Übersicht

- Warum C?
- Speicher
- Maschinencode und Compilierung
- Compiler installieren
- "Hello, world"

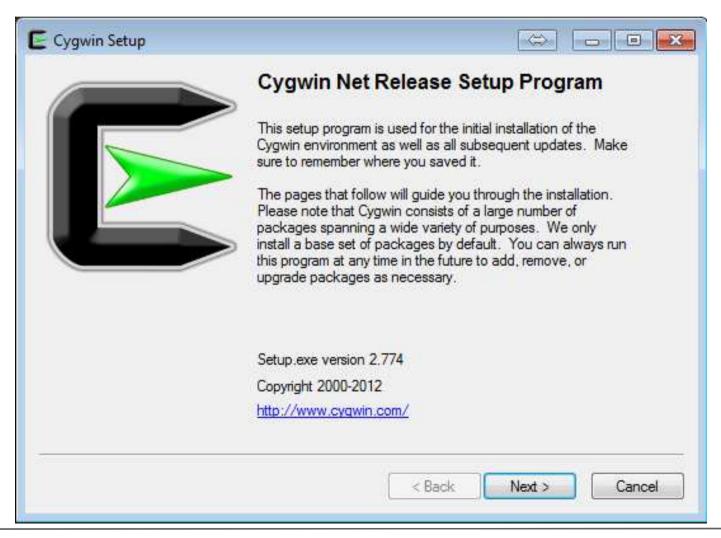
Aber wie programmiert man denn jetzt?

- Compiler für C:
  - Gcc unter <a href="http://gcc.gnu.org/">http://gcc.gnu.org/</a>
  - Für Linux-Benutzer
  - Bei den meisten Distributionen bereits installiert!
- Cygwin unter <a href="http://www.cygwin.com/">http://www.cygwin.com/</a>
  - Für Windows-Benutzer.
  - Nun kann man die GCC auch unter Windows benutzten

- Hier gibt es die setup.exe:
  - www.cygwin.com/setup.exe
- Die muss nur noch ausgeführt werden.
  - Es sind nur wenig Veränderungen an den Standard-Einstellungen nötig, um auch den GCC mit zu installieren.
- Schritt 0: Runterladen und Ausführen

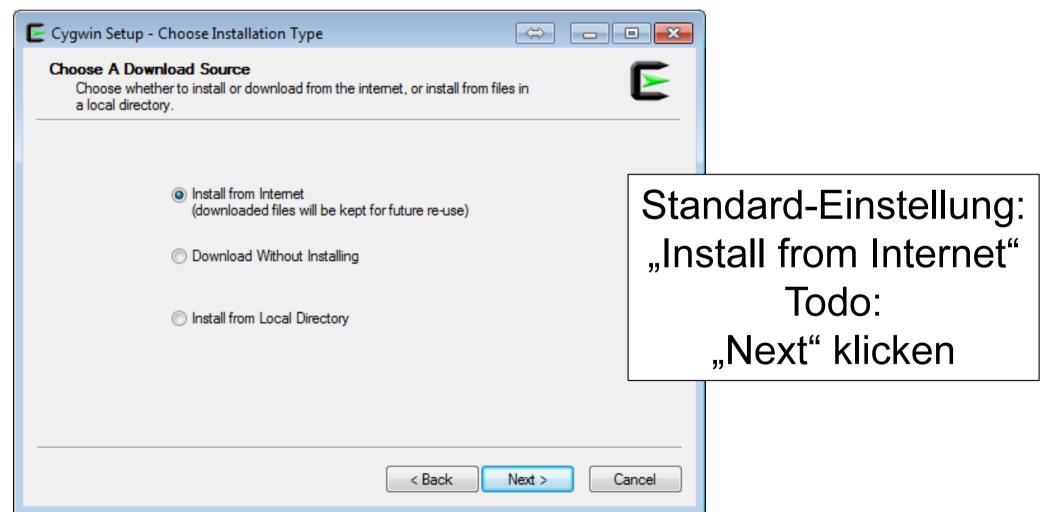
- Einige Tipps am Anfang:
  - Am besten werden alle Programme in einem Unterordner abgespeichert.
  - Leerzeichen in den Namen sollten vermieden werden
  - "ä", "ö" und "ü" machen auch immer wieder Probleme, also am besten weglassen oder "ae", "oe" oder "ue" schreiben

 Schritt 1: Wenn ihr die runtergeladene Datei startet, findet ihr folgende Anzeige:

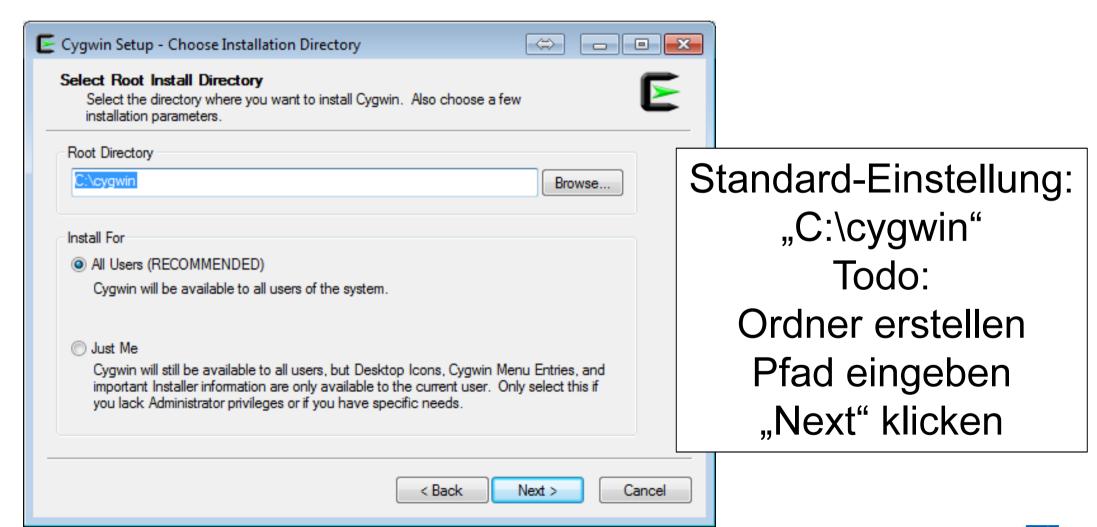


Todo: "Next" klicken

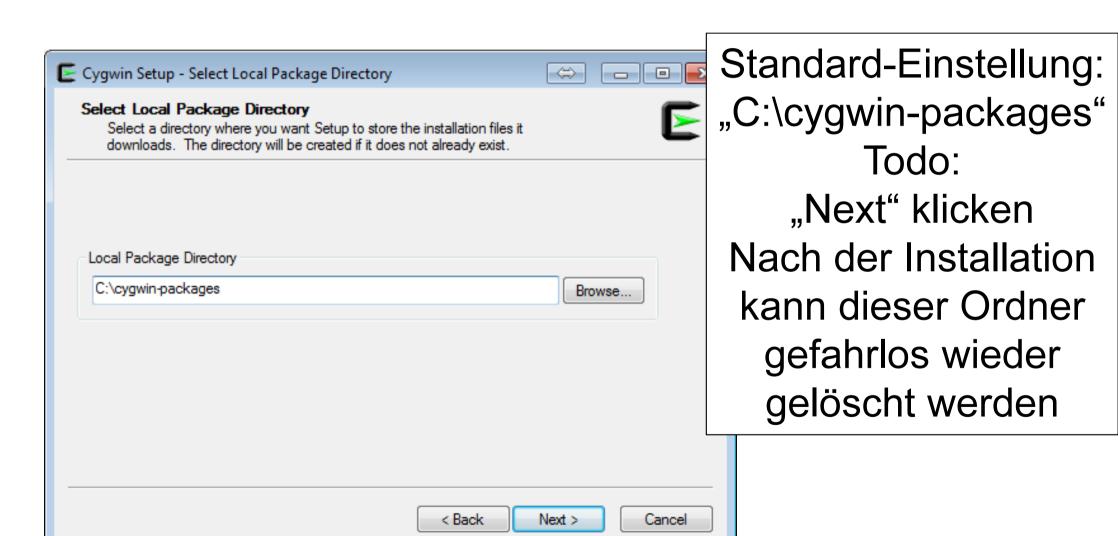
Schritt 2: Von welcher Quelle soll Cygwin installiert werden?



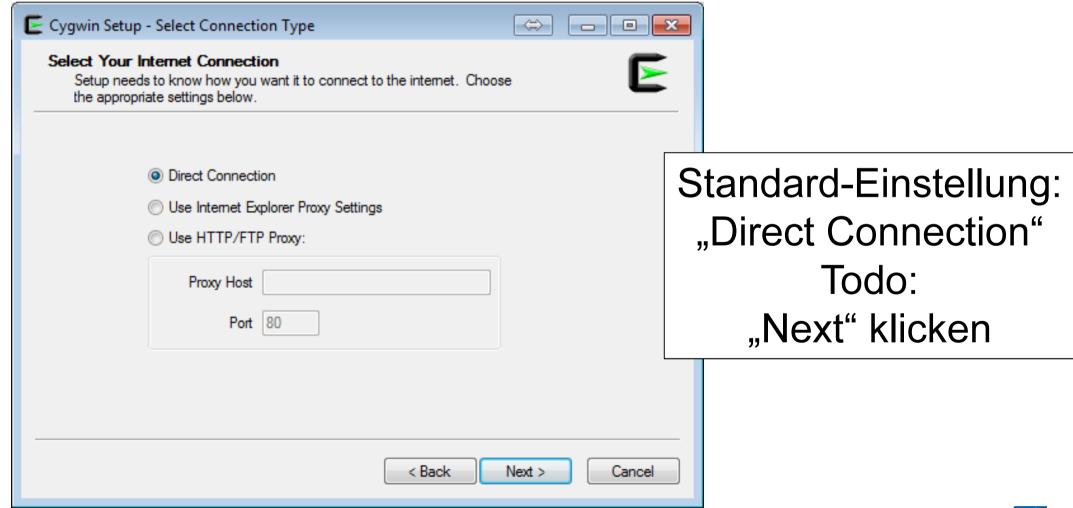
 Schritt 3: Ordner auswählen, in dem Cygwin installiert werden soll



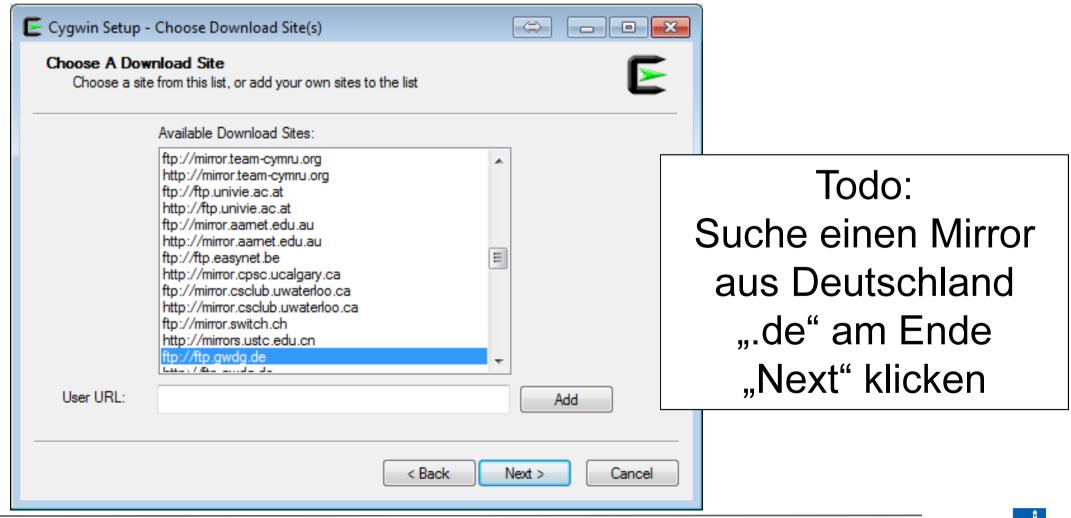
Schritt 4: Cygwin benötigt einen temporären Ordner.



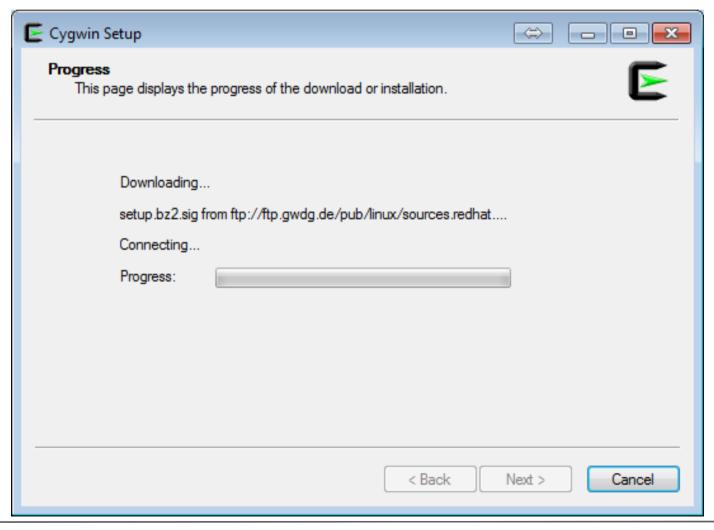
 Schritt 5: cygwin will eine Internetverbindung aufbauen



Schritt 6: Mirror auswählen

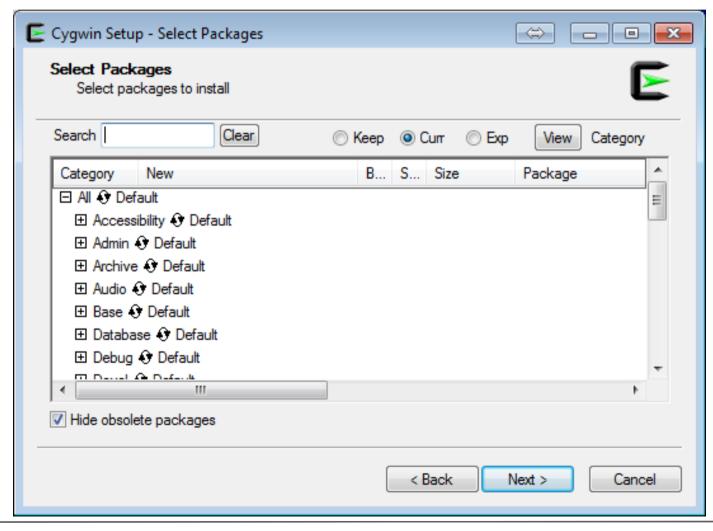


Schritt 6.5: cygwin läd Infos aus dem Internet



Todo: Warten

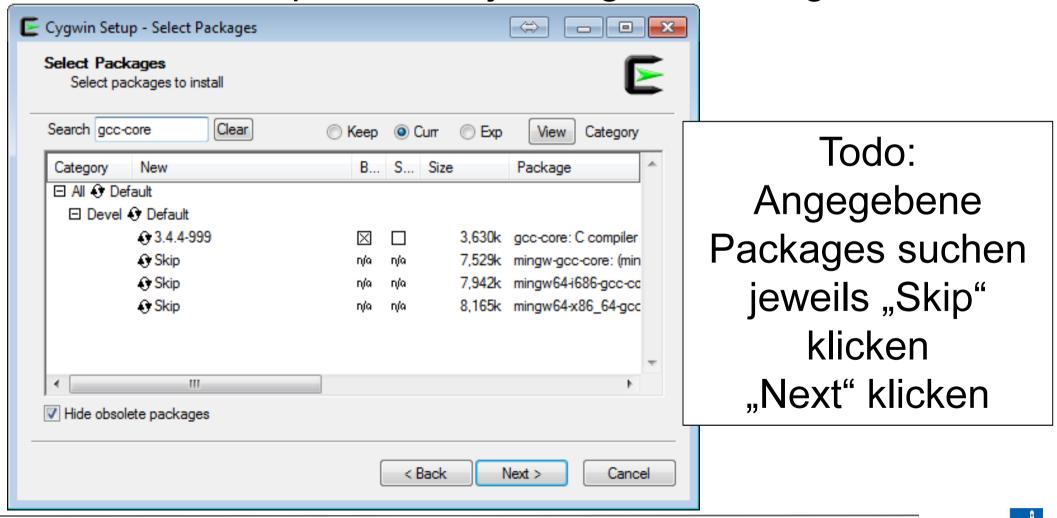
Schritt 7: Packages installieren



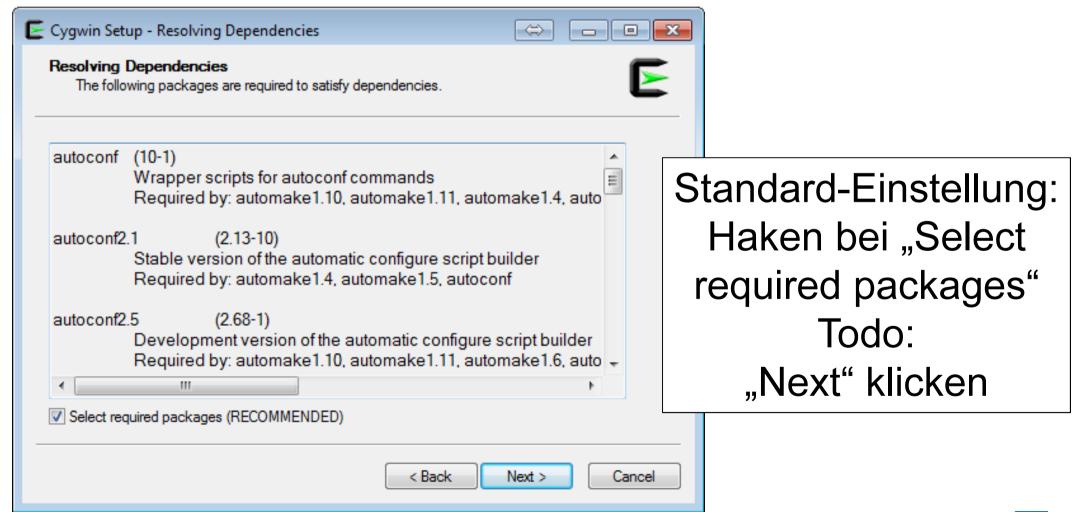
- Schritt 7: Packages installieren
   Wir brauchen hier folgende Pakete:
  - gcc-core
  - gdb
  - make
  - Automake
- jeweils unter "search" eingeben dann Spalte "Package" angucken

Schritt 7: Packages installieren

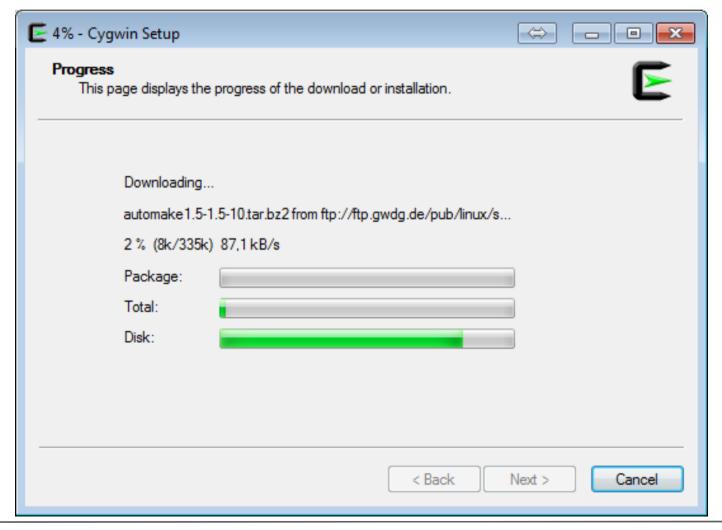
durch "Skip" wird die jeweilige Version gewählt



 Schritt 8: weitere Abhängigkeiten werden automatisch hinzugefügt

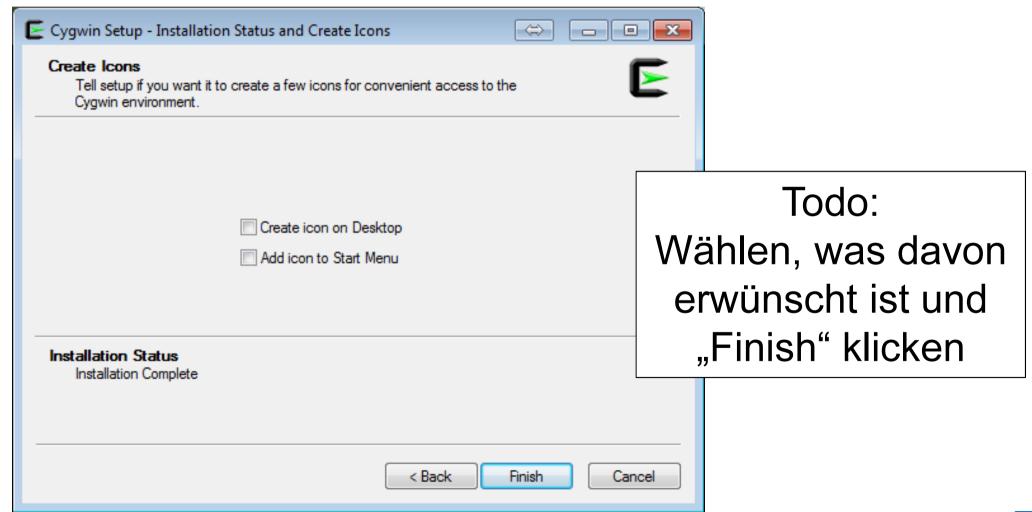


Schritt 8.5: cygwin installiert



Todo: Warten

Schritt 9: Letzte Einstellungen

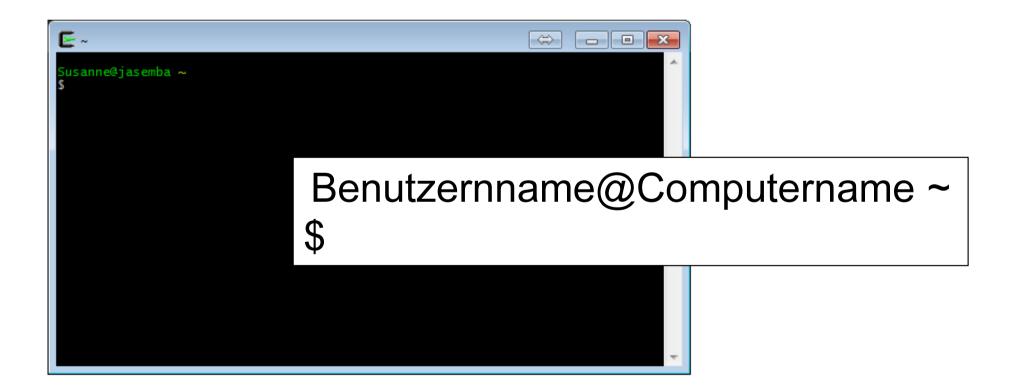


Schritt 10:

Sich gratulieren, weil man cygwin installiert hat

- Nach der Installation kann man cygwin nun starten.
- Jetzt ist der Augenblick, wo man sich ärgert, weil man kein Desktop-Item hat! Selber Schuld!

- Cygwin präsentiert sich als Console, schon direkt im richtigen Ordner.
- Hier: C:\cygwin\home\Susanne



Hier sind ein paar Befehle für cygwin:

Befehl	Effekt
ls	Listet den Inhalt des aktuellen Verzeichnisses auf
mkdir < <i>ordner</i> >	Erstellt den Ordner "ordner"
cd <ordner></ordner>	Wechselt in den Ordner "ordner"
cp <quelle> <ziel></ziel></quelle>	Kopiert die Datei " <i>quelle</i> " nach " <i>ziel</i> "
mv <quelle> <ziel></ziel></quelle>	Verschiebt die Datei "quelle" nach "ziel"
rm < <i>datei</i> >	Löscht die Datei "datei"

- Bevor wir ein Programm schreiben, wollen wir erstmal einen Ordner dafür erstellen:
- In cygwin eingeben: mkdir ckurs
- //erstellt den gewünschten Ordner

- Nun in diesen Unterordner wechseln.
- In cygwin eingeben: cd ckurs
- //wechselt in den angegebenen Ordner

- Hier wollen wir jetzt die .c-Datei erstellen, in der wir unser erstes Programm schreiben:
- In cygwin eingeben notepad helloworld.c
- /\* falls die Datei noch nicht existiert, fragt Dich cygwin, ob diese Datei erstellt werden soll und öffnet sie direkt in notepad \*/

 Nun können wir in Notepad das gewünschte Programm schreiben:

```
#include <stdio.h>
int main() {
    printf("Hello world");
    return 0;
}
```

- Leerzeile am Ende des Programms nicht vergessen!
- Dann speichern ("strg" + "s") und notepad schließen.
   Die cygwin-console ist wieder aktiv.

- Nun wollen wir unser Programm compilieren:
- In cygwin eingeben:
   gcc –Wall –o helloworld.exe helloworld.c
- /\* -Wall ist die abkürzung für "warning: all", es werden also alle Warnungen angezeigt. helloworld.c ist die .c-Datei, die wir eben geschrieben haben, aus dieser soll der Code entnommen werden. helloworld.exe gibt an, wie die ausführbare Datei heißen soll, die der Compiler herstellt. \*/

- Und als letztes wird noch die ausführbare Datei gestartet:
- In cygwin eingeben:
  - ./helloworld.exe
- /\* "./" gibt an, dass die executable aus dem aktuellen
   Ordner genommen werden soll \*/

 Eure cygwin-Console sollte inzwischen ungefähr folgende Einträge haben:

```
Susanne@jasemba ~
$ mkdir ckurs

Susanne@jasemba ~
$ cd ckurs

Susanne@jasemba ~/ckurs
$ notepad helloworld.c

Susanne@jasemba ~/ckurs
$ gcc -Wall -o helloworld.exe helloworld.c

Susanne@jasemba ~/ckurs
$ ./helloworld.exe
Hello world
Susanne@jasemba ~/ckurs
$ ./susanne@jasemba ~/ckurs
```

### Übersicht

- Warum C?
- Speicher
- Maschinencode und Compilierung
- "Hello, world"

### Ein Beispiel: "hello, world"

- "Hello, world"-Programme gibt es für praktisch alle Programmiersprachen.
  - Es zeigt ein einfaches aber vollständiges, lauffähiges Programm.
  - Es gibt einen ersten Einblick in die Syntax der Sprache.
  - Erste Hürde: Code zu Lauffähigem Programm genommen!
  - Wurde zum ersten Mal in einem Buch über C verwendet:
    - ⇒ The C Programming Language
    - ⇒ Brian Kernighan, Dennis Ritchie
    - ⇒ Entwickler der Programmiersprache C



### Ein Beispiel: "hello, world"

```
#include <stdio.h>

/* Hello */
int main(void)
{
    printf("hello, world");
    return 0;
}
```

# Livedemo: "hello, world"

- Schreiben,
- Kompilieren,
- Ausführen!